

HFBK AAO

WISE

2024/2025

NOVEMBER

DEZEMBER

JANUAR

-
28. Oktober 2024
Conception of project applications,
Peter Müller
ENGL Online-Vortrag, 15 - 16.30 Uhr
-
4. November 2024
Cost and financing plan. An unknown
quantity?,
Peter Müller
ENGL Online-Vortrag, 15 - 16.30 Uhr
-
7. November 2024
GEMA Basics,
Manuel Westermann, Tanja Jörg
DEU Online -Vortrag, 9.30 - 12 Uhr
-
7. November 2024
Einführung in die VG Bild-Kunst,
Sandra Freischem
DEU Online-Vortrag, 10 - 12 Uhr
-
- 8./11. November 2024
Business Basics for artists,
Marcel Weishäupl
ENGL Online-Workshop, 10 - 14 Uhr / 14 - 18 Uhr,
Microcredential
-
14. November 2024
Die Künstlersozialkasse (KSK),
Fred Janssen
DEU Online-Vortrag, 14 - 16 Uhr
-
15. November 2024
Fundraising - eine alternative
Finanzierungschance,
Prof. Tom Neukirchen
DEU Einzelberatungsangebot
-
18. November 2024
Finding Your Voice:
A Writing Workshop for Artists,
Chloe Stead
ENGL Workshop, 11 - 16 Uhr, Raum 213 a/b,
Microcredential
-
25. November 2024
Resilience, mindfulness and successful
stress management,
ENGL Online-Workshop, 16 - 19 Uhr
-
- 3./4. Dezember 2024
Fotografische Dokumentation von Kunst,
Edward Greiner
DEU Workshop, 11 - 14 Uhr, Raum 213

-
- 10./12. Dezember 2024
Nachhaltigkeit und Kunstproduktion,
Prof. Johanna Dehio,
Prof. Dorothee Halbrock
DEU Workshop, 10 - 15 Uhr, Raum 23,
Microcredential
-
11. Dezember 2024
Welche Altersvorsorge und Versicherung
sollte ich mir leisten?,
Kerstin Hußmann-Funk
DEU Online-Vortrag, 11 - 13 Uhr
-
12. Dezember 2024
Vitamin B - A supplement you need to
build a career,
Lulu MacDonald
ENGL Vortrag, 11 - 13 Uhr, ICAT 03
-
- 10./13. Januar 2025
getting things done,
Birgit Effinger
DEU ENGL Online-Workshop, 10 - 15 Uhr,
Microcredential
-
15. Januar 2025
Die Künstlersozialkasse (KSK),
Fred Janssen
DEU Online-Vortrag, 10 - 12 Uhr
-
- 16./17. Januar 2025
Kollektiv. In diversen, transkulturellen
Räumen,
Laura Glauser
DEU Workshop, 14 - 18 Uhr / 10 - 14 Uhr, ICAT 03,
Microcredential
-
- 24./25. Januar 2025
Crash-Input Exhibition Management,
Kerstin Flasche
ENGL Workshop, 11 - 15 Uhr, ICAT 03,
Microcredential
-
- 30./31. Januar 2025
Portfoliosichtung,
Natalie Keppler
DEU ENGL Einzelberatung, Raum 11
-
31. Januar / 3. Februar 2025
Toolbox für Portfolio und Präsenz im
Kunstfeld,
Birgit Effinger
DEU ENGL Online-Workshop, 10 - 15 Uhr

NOVEMBER

Die Anmeldung zu den folgenden Veranstaltungen ist, wenn nicht anders gekennzeichnet, ab dem 14. Oktober 2024 möglich. Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

28. Oktober 2024

Conception of project applications,
Peter Müller

 Online-Vortrag, 15–16.30 Uhr

Where to start? How to write? What to end with? It can be difficult to start a project application if you are not used to dealing with it. However, proposal specifications, ideas or the not-yet-determined do not have to block each other if everything is approached in well-considered steps. But which way to go? This introductory lecture is dedicated to various stages of difficulties that can make up a proposal preparation and how to avoid them. After the lecture, individual experiences and problems can be briefly discussed.

Peter Müller teaches and advises on the topics of application conception and conceptual mediation at art colleges and funding programmes for artists. At the HFBK he was the artistic-scientific coordinator of the postgraduate programme „Aesthetics of the Virtual“. As an artist and doctoral student, he himself gained numerous experiences with funding from national and international institutions.

Registration for this event is not necessary.

Link: <https://bbb.hfbk.net/rooms/swa-g2d-kg0-x27/join>

4. November 2024

Cost and financing plan. An unknown quantity?
Peter Müller

 Online-Vortrag, 15–16.30 Uhr

What should be included in the calculation of an artistic project? This also depends on making it clear in advance what exactly is to be realised. Which positions can be clearly circumscribed financially? How do you calculate with unclear

factors? And how does this relate to the funding requirements? The introduction to the first contact with a cost and financing plan will deal with a basic discussion. Afterwards, questions can be answered.

Peter Müller teaches and advises on the topics of application conception and conceptual mediation at art colleges and funding programmes for artists. At the HFBK he was the artistic-scientific coordinator of the postgraduate programme „Aesthetics of the Virtual“. As an artist and doctoral student, he himself gained numerous experiences with funding from national and international institutions.

Registration for this event is not necessary.

Link: <https://bbb.hfbk.net/rooms/swa-g2d-kg0-x27/join>

7. November 2024

GEMA Basics,
Manuel Westermann, Tanja Jörg

 Online -Vortrag, 9.30–12 Uhr

In der GEMA haben sich über 94.000 Musikschaffende zusammengeschlossen. Als Wertungsgesellschaft vertritt die GEMA weltweit die Ansprüche ihrer Mitglieder auf Vergütung, wenn deren urheberrechtlich geschützten Musikwerke genutzt werden.

Im Format GEMA Basics wird nützliches Wissen über den Aufbau der GEMA, die Rechtewahrnehmung und Aspekte der Mitgliedschaft, wie Online Services oder das Vorteilsprogramm GEMApus vermittelt. Zusätzlich wird es einen kompakten Einblick in die Lizenzierung von Musiknutzungen geben. Die Teilnehmenden werden die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen und Fragen zu teilen, gemeinsam Lösungsansätze zu finden, um so einen nachhaltigen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen.

Manuel Westermann ist seit 2022 bei der GEMA im Bereich Mitglieder Relationship beschäftigt. Er ist unter anderem als GEMA-Referent tätig sowie für die Mitgliedererziehung und Themen der Mitgliederbindung zuständig.

Tanja Jörg ist seit 1993 in unterschiedlichen Bereichen der GEMA tätig, derzeit in der Geschäftsstelle Nürnberg in der Abteilung Sonstige Vereine, Bildung und Gesundheit. Dort ist Sie vor

allem für die Lizenzierung von Musiknutzungen in Bildungseinrichtungen bundesweit zuständig.

Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende von zahlreichen Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

7. November 2024

Einführung in die VG Bild-Kunst,
Sandra Freischem

 Online-Vortrag, 10–12 Uhr


Wer oder was ist die VG Bild-Kunst? Welche Aufgaben hat sie? Wer kann Mitglied werden und kostet die Mitgliedschaft etwas? Warum sollte ich Mitglied werden und wie kann ich von der VG Bild-Kunst profitieren? Diese und andere Fragen rund um die VG Bild-Kunst beantwortet der Vortrag.

Sandra Freischem ist Rechtsanwältin und seit 2014 als Unternehmensjuristin für die VG Bild-Kunst in Bonn tätig. Daneben hält sie regelmäßig Vorträge zu den Themen Urheberrecht, Urhebervertragsrecht, Fotografie und Persönlichkeitsrecht sowie VG Bild-Kunst.

Eine Veranstaltung des Career Service der HfBK Dresden, Anmeldung über: careerservice@hfbk-dresden.de

8./11. November 2024

Business Basics for artists,
Marcel Weishäupl

 Online-Workshop, 10–14 Uhr / 14–18 Uhr,
Microcredential

Numerous non-genuinely artistic areas characterize the everyday working life of artists: There are invoices to be written, tax returns to be filed, insurances and contracts to be concluded. But what does an invoice actually have to contain? How do you get a tax number and what is the difference between sales tax and income tax? The range of topics covered in this workshop includes setting up a business, contracts, taxes and insurance, as well as self-management for artists. Great attention is paid to practical relevance and comprehensibility.

Marcel Weishäupl studied music and economics. In addition to his work as a freelance musician, he coaches artists ranging from entrepreneurs to es-

tablished artists. He sees himself as a mediator between the artist's everyday life and economic aspects or conditions.

14. November 2024

Die Künstlersozialkasse (KSK),
Fred Janssen

 Online-Vortrag, 14–16 Uhr

Niemand kommt als Selbständiger so günstig in die Krankenkasse wie freie Künstler und Publizisten: Sie müssen sich nicht freiwillig gesetzlich und überteuert absichern, sondern bekommen die Hälfte der Beiträge als Zuschuss von der Künstlersozialkasse. Und die Rente wird von der KSK auch noch bezuschusst – insgesamt erhält man von der KSK so mehrere tausend Euro pro Jahr. Doch was sind die Voraussetzungen, wer wird überhaupt in die KSK aufgenommen?

Fred Janssen wird darüber berichten. Er ist seit über 35 Jahren Mitarbeiter der Künstlersozialkasse und war in den Bereichen Versicherterrecht, Künstlersozialabgabe, Betriebsprüfung tätig. Sein jetziges Aufgabenfeld liegt im Bereich des Wissensmanagements, Auskunft und Beratung / Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende von zahlreichen Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

15. November 2024

Fundraising – eine alternative
Finanzierungschance,
Prof. Tom Neukirchen

 Einzelberatungsangebot

Sie haben eine Projektidee, wünschen sich einen professionellen Onlineauftritt oder planen eine Konzertreise eine Ausstellung? Dies alles muss finanziert werden und nicht immer passen öffentliche Förderprogramme. Wo finde ich Unterstützer und welche Schritte muss ich gezielt durchführen?

Prof. Tom Neukirchen ist hauptberuflicher Fundraising-Berater und unterstützt Sie bei der Vorbereitung Ihres Projekts. Bei Interesse gehen Sie bitte wie folgt vor: Melden Sie sich bis zum 15.11.2024 direkt bei Prof. Tom Neukirchen an, t.neukirchen@fundgiver.de.

Zur Authentifizierung geben Sie bitte an: Name, Vorname, MatrikelNr., Name der Hochschule. Anschließend bekommen einen Online-Zugang zu einem Skript (ca. 10 Seiten) und arbeiten dieses selbständig durch. Sie absolvieren online einen kleinen Test mit Fragen zum Inhalt des Skripts. Im Rahmen des Tests können Sie auch Ihr Fundraising-Projekt beschreiben. Auf dem Test geben Sie einen Wunschtermin für Ihre persönliche Videokonferenz mit Herrn Prof. Neukirchen (im Zeitraum 15.11.2024 – 31.1.2025) an.

Anmeldung bis spätestens 15. November 2024 bei t.neukirchen@fundgiver.de

Eine Veranstaltung des Career Centers der Hochschule für Musik Karlsruhe.

18. November 2024

Finding Your Voice:

A Writing Workshop for Artists,
Chloe Stead

ENGL Workshop, 11 – 16 Uhr, Raum 213 a/b,
Microcredential

Many artists wish their work could „speak for itself“ and often feel uneasy about writing or speaking about their practice. However, in today’s art world, there are countless moments when artists must put their thoughts into words—whether for grant applications, residencies, exhibitions, or public talks. These tasks can feel overwhelming: What to emphasize? How to find the right tone?

This is where the workshop led by HFBK graduate and frieze associate editor Chloe Stead comes in. Designed to demystify the process, the workshop equips participants with practical skills to approach writing with confidence and clarity. Through exploring various text types, such as artist statements, bios, and applications, participants will learn to critically assess what works well and what doesn’t. Beyond the external demands of writing, this workshop will highlight how writing can serve as a tool for deeper self-reflection, helping artists better understand their own practice. Writing, too, can be an act of generosity, offering essential context to audiences unfamiliar with contemporary art. By developing their own voice in writing, participants will gain control over how their work is presented and understood, ensuring that their vision reaches both specialist and non-specialist audiences alike.

Chloe Stead graduated from HFBK in 2014 and now works as a Berlin-based art critic and associate editor of frieze. Her writing has appeared in publications such as Artnet, frieze, Mousse and Spike Art Magazine. She also regularly contributes to artist monographs and has taken part in or moderated talks at Damien & the Love Guru, Brussels; Vienna Contemporary; Hamburger Bahnhof, Berlin; Kunstverein Hamburger Bahnhof, Hamburg; and Migros Museum, Zurich.

25. November 2024

Resilience, mindfulness and successful stress management,

ENGL Online-Workshop, 16 – 19 Uhr

In this workshop we will show you mindfulness techniques to enhance focus and emotional balance in personal and professional life as well as strategies to identify, manage and reduce stress effectively, promoting overall well-being and productivity. We will discuss the importance of resilience to adapt challenges in life and will create your personal method kit.

- Stress: development and effects (physical, psychological, social)
- Resilience and mindfulness - important core elements
- What weakens me and what strengthens me - recognizing your own resources
- Stress management methods: Overview and specific exercises
- Mental training: principles and specific exercises
- Determining and analyzing your own beliefs
- Various methods for self-organization, including the Eisenhower/Pomodoro method, time thieves, daily rhythm vs. disruptive factors/Pareto principle
- The little helpers (short helpers for resilience/stress management, including routines, Eat the frog first, medal exercise, Beware of the monkey)
- Summarize and create a method kit

Anmeldung (für max. 30 Teilnehmer*innen): bis zum 20.11.2024 unter <https://veranstaltungen.uni-weimar.de/de/events/019102f7-f010-7ecf-8fec-91883cc9386d/apply> oder via E-Mail: career.services@uni-weimar.de

Eine Veranstaltung des Career Service der Bauhaus-Universität Weimar.

DEZEMBER

Die Anmeldung zu den folgenden Veranstaltungen ist, wenn nicht anders gekennzeichnet, ab dem 14. Oktober 2024 möglich.

Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

3./4. Dezember 2024

Fotografische Dokumentation von Kunst,
Edward Greiner

DEU Workshop, 11 – 14 Uhr, (3.12.) Raum 213

Nach der Finissage ist die Ausstellung vorbei? Nicht ganz, denn jede Ausstellung kann durch gute Fotodokumentation weit über den Ausstellungszeitraum hinaus erfahrbar sein. Und selbst die kleinste und unbedeutendste Ausstellung kann anschließend mit guten Ausstellungsphotos einen bedeutenden Stellenwert im Portfolio einnehmen.

In diesem Workshop wollen wir anhand von Beispielen die Bedeutung und den Zweck der fotografischen Ausstellungsdocumentation näher beleuchten sowie deren technische Möglichkeiten aufzeigen. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmer*innen wichtige Eckpunkte guter Ausstellungsphotografie zu vermitteln und Kriterien zu benennen, die benötigt werden, um im Einzelfall entscheiden zu können, ob die fotografische Dokumentation einer Ausstellung mit eigenen Mitteln erfolgen kann oder ob nicht doch besser ein Profi mit entsprechender Ausstattung und Kenntnis engagiert werden sollte. Als Ausgangspunkt der Diskussion sind alle Teilnehmer*innen aufgerufen, Portfolios oder Fotos ihrer Arbeiten mitzubringen.

Im zweiten Teil des Workshops bekommen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit anhand ihrer eigenen Bilder grundlegende Bearbeitungstechniken in Photoshop zu erlernen, mit denen auch nicht optimale Fotos nutzbar gemacht werden können.

Diese Termine werden nach Bedarf am Ende des ersten Workshopteils vereinbart.

Die Möglichkeit, Photoshop-Kenntnisse zu vertiefen gibt es in der Werkstatt für digitalen Satz und Grafik der HFBK.

Edward Greiner hat Fotografie an der HFBK Hamburg studiert. Neben eigenen künstlerischen

Arbeiten und Aufträgen als Architekturfotograf übernimmt er seit Jahren auch die fotografische Ausstellungsdocumentation für Künstler*Innen, Galerien und Museen.

10./12. Dezember 2024

Nachhaltigkeit und Kunstproduktion,
Prof. Johanna Dehio,

Prof. Dorothee Halbrock

DEU Workshop, 10 – 15 Uhr, Raum 23 Le2,
Microcredential

Die Schärfung eines Ressourcenbewusstseins, die sich im konkreten Umgang mit Material in der Kunstproduktion wie –präsentation und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Material und dessen Einsatz äußert, ist ein zentrales Querschnittsthema, das alle Akteure an der Kunsthochschule betrifft. Wie können wir gemeinsam zu einem besseren Wiederverwertungskreislauf als Kreativschaffende beitragen und welche kreativen Potenziale eröffnet uns der nachhaltige Umgang mit Materialien?

Der Workshop gibt einen Einblick in bereits existierende Möglichkeiten für einen sensiblen Umgang mit Materialien und analysiert wie mit ausrangierten Materialien auf unterschiedlichste Weise umgegangen werden kann, von der künstlerischen Praxis, gesellschaftlich-rechtlichem Umgang, bis hin zu städtischen Interventionen.

Ziel des Workshops ist es die Teilnehmer*innen theoretisch und praktisch mit den Themen Kreislaufwirtschaft und Ressourcenbewusstsein vertraut zu machen, um auf die besonderen Herausforderungen und Fragestellungen nachhaltiger Kunstproduktion vorbereitet zu sein.

Die Veranstaltung wurde initiiert und organisiert von der Arbeitsgruppe BNE der HFBK Hamburg.

11. Dezember 2024

Welche Altersvorsorge und Versicherung sollte ich mir leisten?,

Kerstin Hußmann-Funk

DEU Online-Vortrag, 11 – 13 Uhr


Auf welche Versicherung kommt es wirklich an? Worauf muss man beim Thema Altersvorsorge achten? Was sind die ersten Schritte? Anbieter und Produkte gibt es genug, aber was brauche ich wirklich?

In dieser Veranstaltung vermittelt Kerstin Hußmann-Funk, Juristin bei der Verbraucherzentrale Hamburg, Informationen rund um die Themen Versicherung, Altersvorsorge und Geldanlage.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht nötig. Link: <https://bbb.hfbk.net/rooms/swa-g2d-kg0-x27/join>

12. Dezember 2024

Vitamin B - A supplement you need to build a career,
Lulu MacDonald

  Vortrag, 11–13 Uhr, ICAT 03

This lecture is a patchwork of everything I wish I knew when I started my career as a fine artist. I've made the mistakes so you don't have to. Networking? For me? No thanks. Surely, you just have to be talented, make good work and then one day someone will present you opportunities on a silver platter, right? Wrong. Networking always seemed to me like a slimy concept. I thought networking was all about elbowing other people out of the way to get to the top, but I was wrong. In fact, it's much more about building support structures, collaborating and supporting your peers to become a creative people want to work with. During the course of this lecture, Lulu MacDonald interconnects and weaves anecdotes, stories she's heard, moments of success, moments of accidents, coincidences and planned manipulations to show you that, in the creative sector, everything really does happen for a reason. She will present you with the tools and understanding you need to build yourself a network without feeling gross. And explains how everyone does it, they just keep it a secret! Vitamin B is a lecture which presents insider knowledge on the art world and will openly and vulnerably explain how to build a loving support system for yourself. Prepare to feel empowered and more in control of your professional development. But also to learn that we aren't on our own, even though it sometimes feels like it.

Lulu MacDonald completed her MA studies in 2017 at the HFBK Hamburg (class of Pia Stadtbäumer). Since then she has been working as a freelance artist and has presented her work at Å+ Gallery Berlin, Kunsthau Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Westfäli-

scher Kunstverein Münster, MOM Art Space Hamburg, Hinterconti Hamburg, Galerie Wasermühle Trittau and Gastgarten Kunstverein Hamburg, among others.



Registration for this event is not necessary.



Die Anmeldung zu den folgenden Veranstaltungen ist, wenn nicht anders gekennzeichnet, ab dem 29. November 2024 möglich. Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

10./13. Januar 2025

getting things done,
Birgit Effinger

  Online-Workshop, 10–15 Uhr,
Microcredential

Ich möchte meine Arbeit langfristig durchführen und auch davon leben können“ – ein Vorhaben, das viele teilen. Um das zu erreichen ist Planungsfähigkeit und Selbstorganisation gefragt. Denn künstlerisches Handeln erfordert neben Talent und einer komplexen Praxis auch ausreichende Ressourcen und einen tragfähigen Finanzierungsplan.

In diesem Workshop verstehen wir künstlerische Praxis sowohl als kreative Arbeit als auch als unternehmerisches, strategisches Handeln. Wir bringen Denken, Schaffen und Planen zusammen. Thematisiert werden unter anderem Aspekte der Existenzsicherung, die Organisation des Künstler*innenalltags, die Herstellung von Freiräumen für die künstlerische Arbeiten sowie die Preisgestaltung:

- Wie sieht ein Künstler*innenalltag aus?
- Wie melde ich mich beim zuständigen Finanzamt an?
- Was muss ich bei der Anmeldung zur Künstlersozialkasse (KSK) beachten?
- Was bedeutet die Kleinunternehmerregelung bei der Rechnungslegung?

Der Workshop vermittelt praxisnahe Grundlagen für die Selbstständigkeit als Freiberufler*in

und gibt einen Überblick über steuerliche Pflichten beim Berufsstart, die Besonderheiten der Kleinunternehmerregelung, Rechnungslegungen, Umgang mit dem Finanzamt, Anmeldung zur KSK und Berechnung des eigenen Honorars.

„Getting Things Done“ bietet erste Hilfestellungen für die Schritte in die berufliche Selbstständigkeit und die strategische Positionierung als Freiberufler*in.

Bitte für den Workshop relevante Unterlagen parat halten (Portfolio, Fotos, Kurztexte, Abb. etc.)!

Birgit Effinger ist Kunstwissenschaftlerin und unterstützt Künstler*innen, Gestalter*innen und Filmemacher*innen mit Coaching und Lehre an verschiedenen europäischen Kunsthochschulen bei der proaktiven Gestaltung ihrer beruflichen Laufbahn. Sie engagiert sich im Bereich Weiterbildungsmanagement und hat im Laufe ihrer langjährigen Tätigkeiten als Projektleiterin des Goldrausch Künstlerinnenprojekts und Mentorin ein breites Methodenrepertoire entwickelt. Dabei hat sie zahlreiche Künstler*innen erfolgreich in ihrer professionellen Entwicklung unterstützt.

15. Januar 2025

Die Künstlersozialkasse (KSK),
Fred Janssen

 Online-Vortrag, 10–12 Uhr



Niemand kommt als Selbständiger so günstig in die Krankenkasse wie freie Künstler und Publizisten: Sie müssen sich nicht freiwillig gesetzlich und überteuert absichern, sondern bekommen die Hälfte der Beiträge als Zuschuss von der Künstlersozialkasse. Und die Rente wird von der KSK auch noch bezuschusst – insgesamt erhält man von der KSK so mehrere tausend Euro pro Jahr. Doch was sind die Voraussetzungen, wer wird überhaupt in die KSK aufgenommen?

Fred Janssen wird darüber berichten. Er ist seit über 35 Jahren Mitarbeiter der Künstlersozialkasse und war in den Bereichen Versichertenrecht, Künstlersozialabgabe, Betriebsprüfung tätig. Sein jetziges Aufgabenfeld liegt im Bereich des Wissensmanagements, Auskunft und Beratung/Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Veranstaltung ist geöffnet für Studierende von zahlreichen Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

16./17. Januar 2025

Kollektiv. In diversen, transkulturellen Räumen,
Laura Glauser

 Workshop, (16.01.) 14–18 Uhr / 10–14 Uhr, ICAT 03,
Microcredential, 


Künstlerische Praxis findet häufig kooperativ und gemeinschaftlich in Gruppen und Kollektiven statt, in der unterschiedliche Wissens- und Erfahrungshorizonte zusammenkommen. Doch welche Umfelder braucht es, um Solidarität und Zusammenarbeit gedeihen zu lassen? Wie können Räume entstehen, in denen Unterschiede nicht nur toleriert, sondern als wertvolle Beiträge zum kreativen Prozess geschätzt werden? In dem zweiteiligen Workshop setzen wir uns mit der Arbeit im Kollektiv auseinander und gehen der Frage nach, wie sie gelingen kann.

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmer*innen unter bewusster Einbeziehung von Diversitätsaspekten eine Reflexion über die eigene Position innerhalb der Gesellschaft zu ermöglichen und eine kritische Auseinandersetzung mit Machtstrukturen, Privilegien und Marginalisierungen zu schaffen. Dabei soll der Workshop auch als Erfahrungsraum dienen, konkrete Situationen aus dem künstlerischen Arbeitsalltag der Teilnehmer*innen zu untersuchen und zu bestimmen, was die kollektive Zusammenarbeit stärkt, wie sie gestaltet werden kann und welche Ansätze hilfreich sind.

Laura Glauser ist Ethnologin, Sozial- und Kulturwissenschaftlerin mit einem wissenschaftlichen Schwerpunkt auf dem Wandel der Arbeitswelt. In ihrer Tätigkeit als Coach, Supervisorin und Beraterin bemüht sie sich, mit einem komplexen Repertoire an Methoden und Vorgehensweisen ganzheitlich sowohl auf Individuen als auch Gruppen und deren Anliegen einzugehen.

24./25. Januar 2025

Crash-Input Exhibition Management,
Kerstin Flasche

 Workshop, 11–15 Uhr, ICAT 03,
Microcredential

Exhibiting in an artist-run space? Use vacant rooms for pop-up exhibitions? Request advertising space as a temporary display? Studying

art is about producing, but also about displaying – and exhibitions can be as experimental as the art itself. But how to start? What to bear in mind? What are the options?

The course introduces the basics of exhibition management – including creative, technical, financial and logistical aspects. Insights into PR and outreach are given and core topics of curating are introduced.

After completing this course, participants will have basic exhibition management skills. They will be able to independently identify creative and unconventional exhibition venues and use them for their art projects. They will have an understanding of the technical, financial and logistical challenges involved in planning and realising exhibitions and will be able to manage these in a focused manner. They also have initial insights into PR and art education in order to make their projects accessible to a wide audience. Basic knowledge of curating enables them to develop and realise experimental exhibition concepts.

Dr des. Kerstin Flasche was curator at Kunsthaus Dresden – municipal gallery for contemporary art from 2021-2024. From 2016 to 2021 she worked as a curator at Stephanie Kelly Gallery, an artist-run space/non-profit exhibition space for young artists in Dresden. Her PhD ‘an-organisiert. Growing Crystals and Reactive Minerals in Contemporary Art’ was completed in summer 2021 at the Dresden Academy of Fine Arts. She specialises in contemporary art, transdisciplinary methods, queer and posthuman theories and curatorial practice.

30./31. Januar 2025

Portfoliosichtung,
Natalie Keppler

DEU ENGL Einzelberatung, Raum 11

Das Portfolio von Künstler*innen funktioniert wie ein Schaufenster für Juror*innen, Kurator*innen und Interessierte, die einen Überblickhaften Eindruck von der jeweiligen künstlerischen Position bekommen wollen. Doch oft herrscht Unsicherheit über die Struktur, den Aufbau und die Gestaltung des eigenen Portfolios. Professionelles Feedback kann hier Abhilfe schaffen! Natalie Keppler (Kuratorin und Künstlerische Co-Leitung Kunst Raum Mitte, Berlin) kommentiert in halbstündigen Einzelgesprächen die eingereichten Portfolios und

erarbeitet mit den einzelnen Teilnehmer*innen Konzepte zu deren Optimierung.

Natalie Keppler ist Kuratorin und Programm-dramaturgin in Berlin. 2018 bis 2020 kuratierte sie eine monatliche Reihe von audiovisuellen Performances, Screenings und Gesprächen im Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Berlin. Seit Juli 2022 ist sie Leiterin des Projekts „Mapping/Performing the Archive“, das sich mit dem audiovisuellen Archiv des Berliner Künstlerprogramms des DAAD beschäftigt. Seit 2024 hat sie gemeinsam mit Agnieszka Roguski die Künstlerische Leitung für den Kunst Raum Mitte in Berlin inne.

31. Januar /3. Februar 2025

Toolbox für Portfolio und Präsenz im Kunstfeld,
Birgit Effinger

DEU ENGL Online-Workshop, 10 – 15 Uhr

Worum geht es in meiner künstlerischen Arbeit?
Wie spreche ich über meine Themen, ohne mich dabei zu verbiegen?
Wie bewerbe ich mich erfolgreich?
Mit wem möchte ich in Austausch treten?
Wie gestalte ich den Übergang nach der Kunst-hochschule weiter?

Texte über die eigenen Arbeiten, Anträge, Projektbeschreibungen, Stipendienbewerbungen: Sprechen und Schreiben spielen auch in der bildenden Kunst eine wichtige Rolle. Doch was bedeutet es, einen Text zu verfassen? Welche Strategien helfen, um selbstbewusst und jenseits gängiger Konventionen über das eigene Schaffen zu schreiben? Und wie kann ich meine künstlerische Praxis passgenau in einem Portfolio darstellen?

In diesem zweitägigen Workshop erkunden wir Wege und Methoden, um die eigene künstlerische Praxis selbstverständlich, präzise und authentisch zu vermitteln. Anhand der aktuellen Projekte und Arbeiten der Teilnehmer*innen werden wir verschiedene Formen der Präsentation und des Schreibens erproben wir unterschiedliche Formen der Präsentation, darunter Kurzvorstellungen, Besprechung des eigenen Portfolios und Einblicke in unterschiedliche Jurysituationen und Sichtungsbewingungen und das Verfassen von Kurztexten zur künstlerischen Praxis. Ziel ist es, durch Selbstreflexion, Information und praktische Übungen die Darstellung der

eigenen Praxis zu verfeinern. Zudem entwickeln wir Textbausteinen, auf für Bewerbungen, Anträge, Publikationen und Webseiten genutzt werden können.

Für den Workshop relevante Unterlagen (Portfolio, Fotos, Kurztexte, Abb. etc.) parat halten!

Birgit Effinger ist Kunstwissenschaftlerin und unterstützt Künstler*innen, Gestalter*innen und Filmemacher*innen an verschiedenen europäischen Kunsthochschulen durch Coaching und Lehre. Sie ist erfahren im Bereich Weiterbildungsmanagement und hat im Laufe ihrer lang-jährigen Tätigkeiten u. a. als Projektleiterin des Goldrausch Künstlerinnenprojekts zahlreiche Künstler*innen bei der proaktiven Gestaltung ihrer Laufbahn unterstützt. Mit ihrem breiten Methodenrepertoire und ihrer praxisnahen Vermittlung unterstützt sie Künstler*innen dabei, ihre beruflichen Ziele erfolgreich umzusetzen.

Kontakt:

Professionalisierung an der HFBK

Swaantje Benson

ICAT 03, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Telefon: +49 40 42 89 89-384

Mail: swaantje.benson@hfbk.hamburg.de